

- 1.Vorderer Beleg Modell A
- 2.Ärmelrüsche Modell A
- 3.Vorderes Oberteil Modelle A/B
- 4.Seitl. vorderes Oberteil Modelle A/B
- 5.Rückwärtiges Oberteil Modelle A/B
- 6.Rückwärtiger Beleg Modelle A/B
- 7.Bindeband Modelle A/B
- 8.Ärmel Modelle A/B
- 9.Vorderrock Modelle A/B
- 10.Rückwärtiger Rock Modelle A/B
- 11.Vorderer Beleg Modell B
- 12.Ärmelvolant Modell B

Für Modell A die Schnitt-Teile 1 bis 10 verwenden.
Für Modell B die Schnitt-Teile 3 bis 12 verwenden.

WIE MAN KWIK•SEW MEHRGRÖSSEN-SCHNITTE VERWENDET
Für ein optimales Ergebnis die gesamte Anleitung vor Beginn des Projekts lesen. Das Schnittmuster enthält 5 Größen.
Das Schnittmuster wurde für die entsprechenden Körpermaße konstruiert, mit Bewegungs- und Designzugaben.
Vergleichen Sie Ihre Körpermaße mit den Maßen, die auf dem Schnittmusterumschlag enthalten sind und wählen Sie die Größe, die am ehesten zu Ihren Maßen passt.
Die Schnitt-Teile für das gewünschte Modell auswählen und die Papier-Schnitt-Teile mit einem Bügeleisen ohne Dampf glatt bügeln.
Die Schnitt-Teile entsprechend dem gewünschten Modell in der gewünschten Größe zuschneiden. Überprüfen Sie die korrekten Längen und machen Sie evtl. gewünschte Änderungen.

ZUSCHNEIDEN
Den Stoff vorwaschen und bügeln.
Die Stoff-Layouts legen einen Stoff mit Richtung und einem uni-direktionalen Design zu Grunde. Die Layouts sind nur Hilfestellungen, wenn Sie Änderungen an den Schnitt-Teilen vorgenommen haben, kann dies eine veränderte Positionierung der Schnitt-Teile auf dem Stoff zur Folge haben. Markieren Sie das gewünschte Modell in der gewünschten Größe und mit der gewünschten Stoffbreite. Den Stoff rechts auf rechts aufeinander legen, es sei denn, die Anleitung beschreibt ausdrücklich etwas anderes. Die Schnitt-Teile auf die linke Seite des Stoffs auflegen. Werden Schnitt-Teile auf einlagige Stoffe aufgelegt, so liegen diese auf der rechten Stoffseite.
Die Schnitt-Teile so auf dem Stoff auslegen, dass die Pfeile (= Fadenlauf) exakt parallel zu den Schnittkanten verlaufen.
Die Schnitt-Teile mit einer Schere oder dem Rollschneider zuschneiden. Alle Ansatzlinien, Punktmarkierungen und Passzeichen auf den Stoff übertragen. Am einfachsten werden Passzeichen, vordere und rückwärtige Mitten, sowie Umbrüche mit kleinen Knipsen innerhalb der Nahtzugaben markiert. Alternativ Schneiderkreide oder einen wasserlöslichen Stift verwenden. Wenn Sie Markierungen auf der rechten Stoffseite benötigen, diese mit Stecknadeln oder Heftstichen kenntlich machen.
Alle zugeschnittenen Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband o.ä. beschriften.

ZUSCHNEIDE-LEGENDE

Rechte Stoffseite Linke Stoffseite Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten Einlage Spezielle Zuschneide-Anweisung

Stoff mittig (quer zur Webkante) durchgeschnitten, die obere Stofflage gedreht und so rechts auf rechts aufeinander gelegt (siehe Zeichnung).

KLEID A
Stoff 115 cm breit
Größen: XS-S

Webkanten

Größen: M-L-XL

Webkanten

Stoff 150 cm breit
Größen: XS-S Größen: M-L-XL

Webkanten

Aufbügelbare Einlage 46 - 51 cm breit
Alle Größen

Webkante einlagig

KLEID B
Stoff 115 cm breit
Größen: XS-S

Webkanten

Größen: M-L-XL

Webkanten

Kontrast
Alle Größen

Webkanten

Stoff 150 cm breit
Größen: XS-S-M

Webkanten

Größen: L-XL

Webkanten

*Auffalten und je 1x zuschneiden

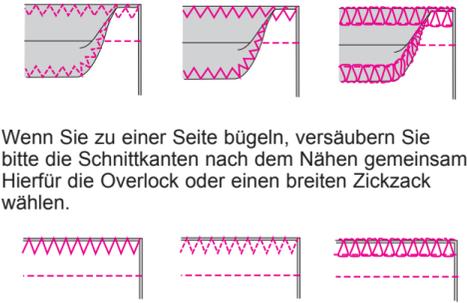
Kontrast
Alle Größen

Webkanten

Aufbügelbare Einlage 46 - 51 cm breit
Alle Größen

Webkanten

NÄHTECHNIKEN
Verwenden Sie Polyester-Nähgarn und eine 12/80er Nähmaschinenadel für leichte bis mittelschwere und eine 14/90er Nähmaschinenadel für mittelschwere bis schwere Stoffe.
Die Nähte mit mittellangem Geradstich steppen. Die Nahtzugaben auseinander oder zu einer Seite bügeln.
Wenn Sie auseinander bügeln, so bitte die Schnittkanten vor dem Nähen versäubern.



Wenn Sie zu einer Seite bügeln, versäubern Sie bitte die Schnittkanten nach dem Nähen gemeinsam. Hierfür die Overlock oder einen breiten Zickzack wählen.

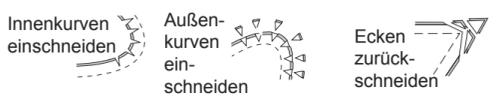
UNTERSTEBBEN hält Belege und Einfass-Streifen im Inneren des Kleidungsstückes und verhindert das unschöne Hervorblitzen. Hierfür die Nahtzugabe in den Beleg legen und knappkantig wie gezeigt durch den Beleg und die Nahtzugabe steppen.

STÜTZNAHT. Stabilisiert einlagigen Stoff und ermöglicht es, den Stoff bis zur Ecke einzuknipsen. Es ist ein Geradstich knapp neben der eigentlichen Stepplinie.

EINHALTEN UND KRÄUSELN - Hierfür eine oder zwei Reihen Geradstich auf der Nahtzugabe mit langer Stichlänge und lockerer Fadenspannung steppen. Die Stichlänge kann zwischen 3-5 Stichen per cm variieren, ein kürzerer Stich sollte für feine, leichte Stoffe gewählt werden, entsprechend ein etwas längerer für mittlere und schwere Stoffe.

NAHTZUGABEN
1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster bereits enthalten, wenn nichts anderes angegeben ist.

BÜGELN
Die Nähte während des Nähens immer mit viel Dampf ausbügeln, es sei denn, die Anleitung weist explizit auf ein abweichendes Verfahren hin. Die Nahtzugaben zu einer Seite bügeln, wenn nichts anderes angegeben. Die Nahtzugaben, wo nötig einschneiden, damit die Naht flach liegt.

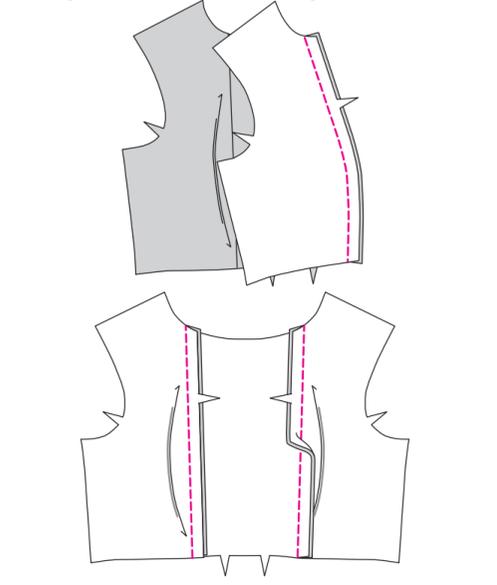


NÄH-LEGENDE

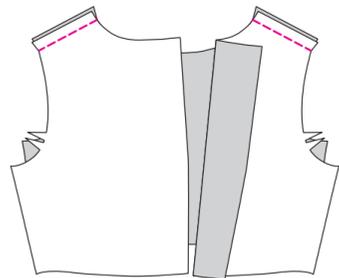
Right side Wrong side Contrast Interfacing

KLEID A
1,5 cm Nahtzugaben sind bereits angeschnitten.

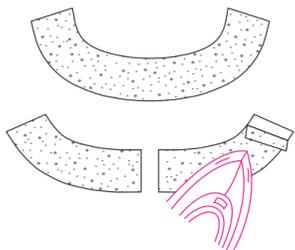
1. Das vordere Oberteil rechts auf rechts entlang der vorderen Teilungsnaht auf die seitlichen Oberteile aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Von der Teilungsnaht bis zur Ausschnittnaht steppen. Nahtzugaben ins vordere Oberteil bügeln.



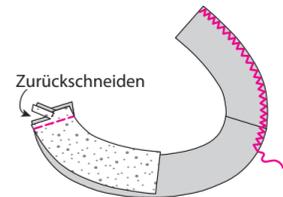
2. Die Rückenteile rechts auf rechts entlang der Schulterkanten aufeinander stecken. Steppen.



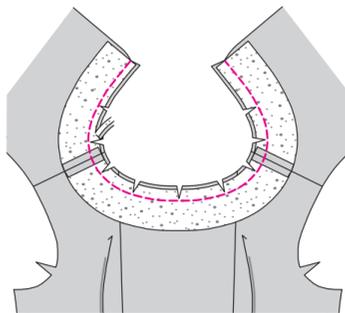
3. Einlage auf die linke Seite der vorderen und rückwärtigen Belege aufbügeln.



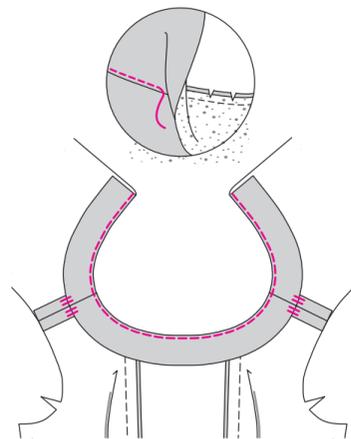
Die rückwärtigen Belege rechts auf rechts entlang der Schulternähte auf den vorderen Beleg steppen. Nahtzugaben zurückschneiden und auseinander bügeln. Die Außenkanten der Belege versäubern.



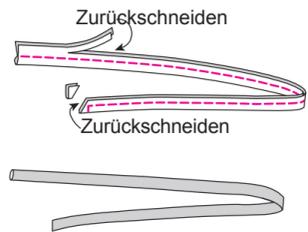
4. Den Beleg rechts auf rechts auf die Ausschnittkante des Oberteils aufstecken, die vorderen Mitten, Passzeichen und Schulternähte treffen entsprechend aufeinander, die rückwärtigen Kanten sind bündig. Steppen. Nahtzugaben zurück- und einschneiden.



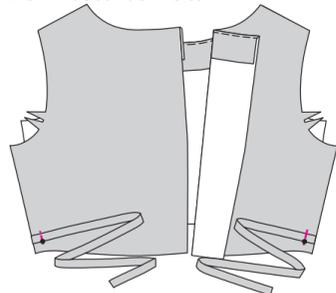
Die Ausschnitt-Nahtzugabe auf dem Beleg untersteppen (siehe Nähetechniken). Den Ausschnittbeleg nach innen einschlagen und bügeln. Den Beleg auf der Schulternahtzugabe mit Handstichen annähen.



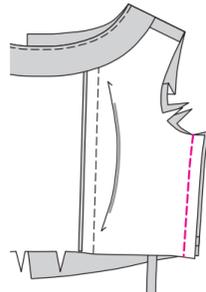
5. Das Bindeband rechts auf rechts falten. Die Längskante und das Ende ohne Punkte steppen. Nahtzugaben und Ecken des gesteppten Endes zurückschneiden. Das Bindeband mit einem Schlaufenwender wenden. Für das andere Bindeband wiederholen.



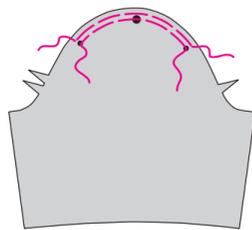
Die Bindebänder auf die rechte Seite des rückwärtigen Oberteils auflegen, das offene Ende liegt am Punkt der Bindeband-Ansatzlinie, die Kanten sind bündig. Die Bindebänder heften.



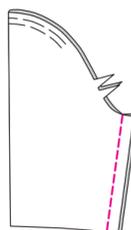
6. Das vordere Oberteil rechts auf rechts auf das rückwärtige Oberteil aufstecken. Die Seitennähte steppen, dabei sind die Armausschnittkanten bündig. Die Nahtzugaben auseinander bügeln. Für die zweite Seite wiederholen.



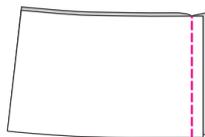
7. An der Armkugel Einhaltfäden zwischen den äußeren Punkten an der Nahtlinie arbeiten und nochmals mittig auf der Nahtzugabe (siehe Nähetechniken).



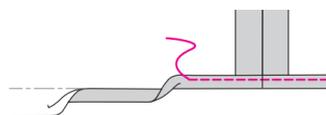
Den Ärmel rechts auf rechts falten und die Ärmelnaht schließen. Für den anderen Ärmel wiederholen.



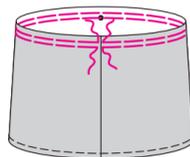
8. Die Ärmelrüsche rechts auf rechts falten und die Naht steppen.



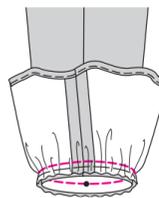
An der Unterkante der Rüsche 1,5 cm Saumzugaben einschlagen und bügeln. Die Schnittkante auf die Bruchkante legen, es entsteht ein doppelt gelegter Saum, bügeln. Knappkantig zur Saumkante steppen.



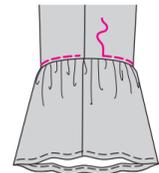
Die Einhaltfäden an der Oberkante an der Rüsche auf der Nahtlinie und nochmals mittig auf der Nahtzugabe arbeiten. (siehe Nähetechniken).



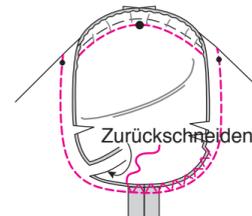
Die Rüsche rechts auf rechts auf die Ärmelunterkante entlang der Rüschennaht aufstecken. Am Kräuselfäden passend anziehen und die Kräusel gleichmäßig verteilen. Steppen. Kräuselfäden entfernen. Nahtzugaben in den Ärmel bügeln.



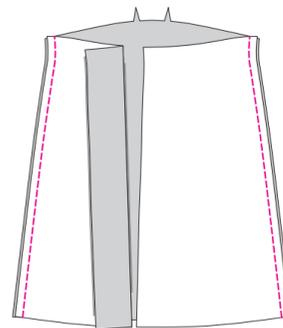
Von außen den Ärmel knappkantig zur Naht wie gezeigt steppen.



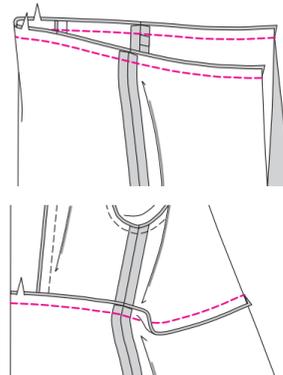
9. Den Ärmel rechts auf rechts einsetzen, die Ärmelnaht trifft auf die Seitennaht, die äußeren Punkte treffen entsprechend aufeinander, der mittlere Punkt trifft auf die Schulternaht, die Passzeichen treffen entsprechend aufeinander. Am Einhaltfäden ziehen und die Mehrweite gleichmäßig verteilen. Steppen. Die Unterarmnahtzugaben auf 1 cm zurückschneiden und die Nahtzugaben gleichmäßig verteilen. Für den anderen Ärmel wiederholen.



10. Rechts auf rechts die Seitennaht am Rock stecken. Nähte steppen.



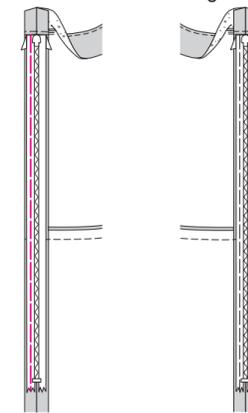
11. Den Rock auf das Oberteil rechts auf rechts entlang der Oberteilnaht aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander, die Seitennähte sind bündig, die Kanten sind in der rückwärtigen Mitte bündig. Steppen. Nahtzugaben gemeinsam versäubern und in das Oberteil bügeln.



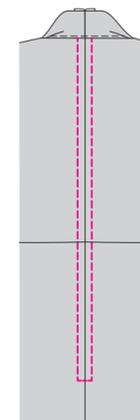
12. Die Rückenteile rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Mittennaht aufeinander stecken, die Oberteil- und Ausschnittnähte sind jeweils bündig, die Punkte treffen aufeinander (= Reißverschluss-Enden). Von der Unterkante des Rocks bis zum Punkt steppen vom Punkt bis zur Kante des Ausschnittbelegs heften.



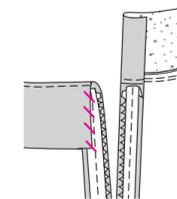
Die rückwärtigen Nahtzugaben auseinander bügeln. Die rechte Seite des Reißverschlusses auf die Nahtzugabe aufstecken, die Reißverschlusszähnen liegen entlang der Heftnaht. Die Enden des Reißverschlussbands wie gezeigt einschlagen. Den Reißverschluss nur auf die Nahtzugaben heften.



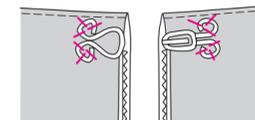
Mit dem Reißverschlussfuß zu beiden Seiten des Reißverschlusses mit 6 mm Abstand zur rückwärtigen Mitte und zur Unterkante des Reißverschlusses absteppen (siehe Zeichnung).



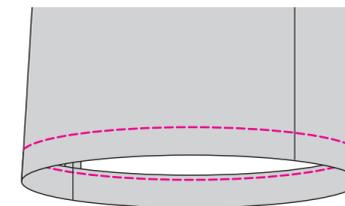
Heftnaht entfernen und Reißverschluss öffnen. Den Beleg nach innen legen. Die rückwärtigen Kanten des Belegs einschlagen, so dass die Reißverschlusszähnen frei liegen, mit Handstichen annähen.



13. Einen Hakenverschluss oberhalb des Reißverschlusses annähen.



14. Die Unterkante des Kleids versäubern. 3 cm Saumzugaben einschlagen und bügeln. Knappkantig zur Saumkante steppen.

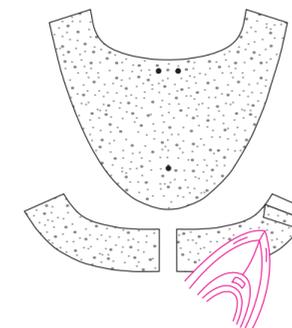


KLEID B

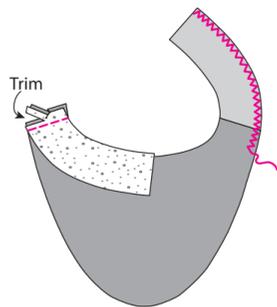
1,5 cm Nahtzugaben sind bereits angeschnitten.

1. Gemäß der Schritte 1 und 2, Modell A arbeiten.

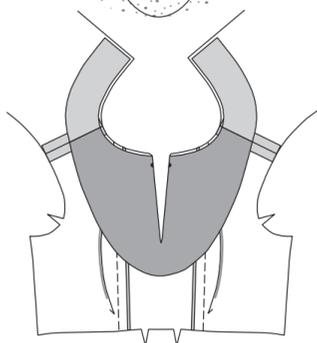
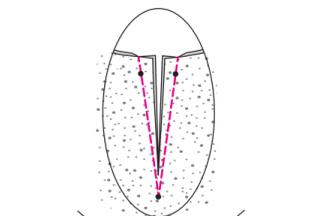
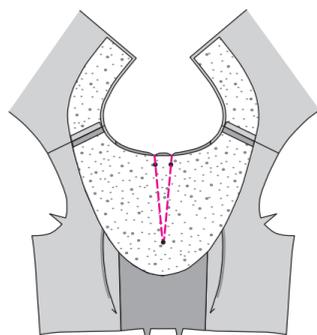
2. Einlage auf die linke Seite der vorderen und rückwärtigen Belege aufbügeln.



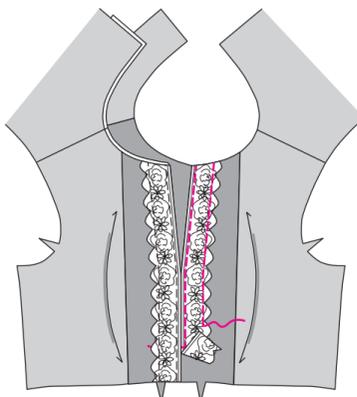
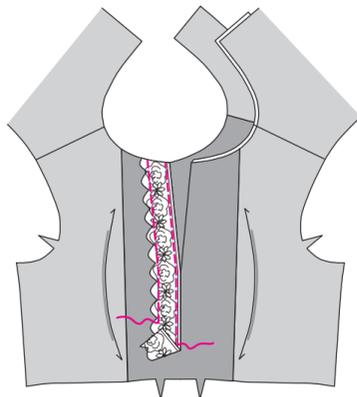
Die rückwärtigen Belege rechts auf rechts entlang der Schulternähte auf den vorderen Beleg steppen. Nahtzugaben zurückschneiden und auseinander bügeln. Die Außenkanten der Belege versäubern.



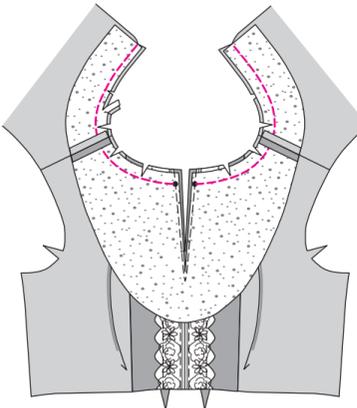
3. Den Beleg auf das vordere Oberteil rechts auf rechts aufstecken, die vorderen Mitten treffen aufeinander, entlang der Stepplinie steppen. Die Mitte zwischen der Naht einschneiden. Beleg nach innen legen. Bügeln.



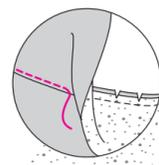
4. Zwei Stücke Spitzenborte auf die Länge der vorderen Mitte zuschneiden. Die gerade Kante der Spitze entlang der vorderen Mitte und der fertigen Ausschnittkante auflegen, den Beleg dabei nicht mitfassen. Knappkantig zur geraden Kante und entlang der inneren Bogenkante steppen. Für die linke Seite wiederholen.



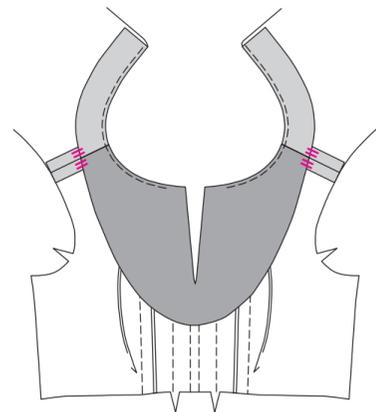
5. Den Beleg über die Borte nach außen legen und den Beleg rechts auf rechts auf die Ausschnittlinie aufstecken, die Schulternähte treffen aufeinander, die rückwärtigen Kanten sind bündig. Die Ausschnittkanten steppen. Nahtzugaben zurück- und einschneiden.



Ausschnitt-Nahtzugaben auf dem Beleg so weit wie möglich untersteppen (siehe Nähetechniken).

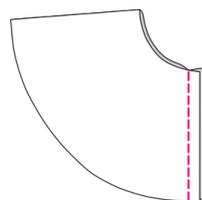


Den Ausschnittbeleg nach innen einschlagen und bügeln. Beleg auf den Schulternahzugaben per Hand annähen.

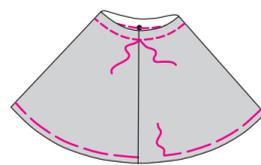


6. Weiter mit den Schritten 5 bis 7, Modell A.

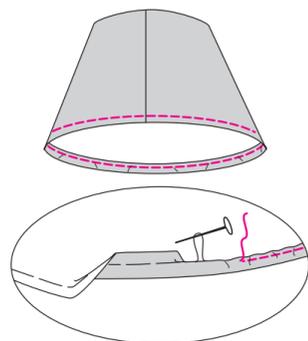
7. Den Ärmelvolant rechts auf rechts entlang der Ärmelvolant aufeinander steppen.



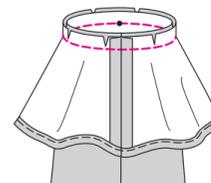
Die innere gebogene Kante des Ärmelvolants mit einer Stütznaht stabilisieren (siehe Nähetechniken). Mit 6 mm Abstand zur Unterkante des Ärmelvolants mit langem Maschinenstich steppen.



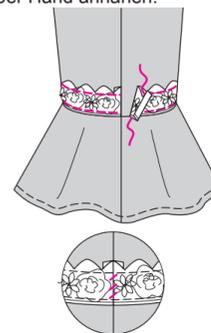
An der Volantunterkante 1,5 cm Saumzugaben einschlagen und bügeln. Die Schnittkante auf den Bügelbruch legen, es entsteht ein doppelt gelegter Saum, am Einhalbfaden ziehend die Mehrweite einhalten, bügeln. Knappkantig zur Saumkante steppen.



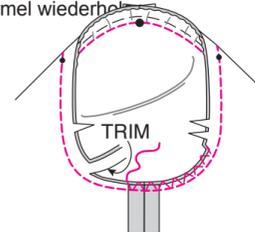
Den Ärmelvolant auf die Unterkante des Ärmels aufstecken, die Nähte treffen aufeinander. Den Volant, wo nötig, entsprechend einschneiden, mit 1,5 cm Nahtzugabe steppen. Nahtzugaben in den Ärmel bügeln. Für den zweiten Ärmelvolant wiederholen.



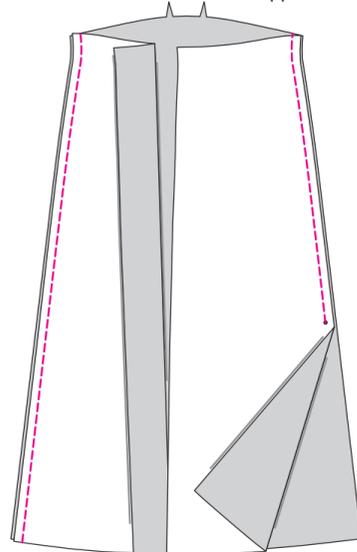
Die gerade Kante der Spitzenborte entlang der Volantnaht aufstecken, die Enden 6 mm so einschlagen, dass sie sich wie gezeigt an der Ärmelnaht treffen. Knappkantig zur geraden Kante und zur inneren Bogenkante steppen. Die eingeschlagenen Enden knappkantig per Hand annähen.



8. Den Ärmel rechts auf rechts einsetzen, die Ärmelnaht trifft auf die Seitennaht, die äußeren Punkte treffen entsprechend aufeinander, der mittlere Punkt trifft auf die Schulternaht, die Passzeichen treffen entsprechend aufeinander. Am Einhalbfaden ziehen und die Mehrweite gleichmäßig verteilen. Steppen. Die Unterarmnahtzugaben auf 1 cm zurückschneiden und die Nahtzugaben gleichmäßig verteilen. Für den anderen Ärmel wiederholen.

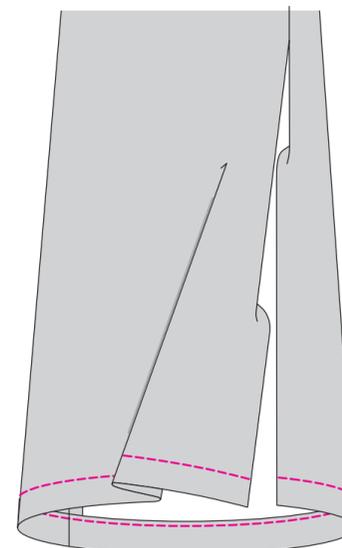


9. Die rückwärtigen Rockteile rechts auf rechts auf das vordere Rockteil aufstecken, die Oberteilnaht trifft aufeinander, ebenso die Unterkanten. Die rechte Seitennaht steppen. An der linken Seitennaht von den Punkten bis zur Oberteilnaht steppen.



10. Weiter mit den Schritten 11 bis 13, Modell A.

11. Saumkante des Kleids versäubern. 3 cm Saumzugaben einschlagen und bügeln. Knappkantig zur Saumkante steppen.



An der linken Seitennaht unterhalb des Punkts 1,5 cm Saumzugaben einschlagen und bügeln. Die Schnittkante auf die Bruchkante legen, es entsteht ein doppelt gelegter Saum, bügeln. Knappkantig zur Saumkante steppen, das Nähgut 6 mm oberhalb des Punkts entsprechend drehen.

